



Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Memmelsdorf-Lichteneiche und
Auferstehungskirche Bamberg

Gemeindeversammlung zum
Immobilienprozess am 12. Juli

70. Kirchenjubiläum der
Auferstehungskirche

Trauer um Rüdiger Stern

Juli - Oktober 2026

Inhaltsverzeichnis

Geistlicher Impuls	3
Aus unserer Stadtregion	5
Gemeindeversammlung unserer beider Kirchengemeinden	5
70. Kirchenjubiläum der Auferstehungskirche Bamberg	6
Kirchgeld 2026	7
Ende des Frauenfrühstücks	8
Gemeindeausflug „Glas und Porzellan“	9
Trauer um Rüdiger Stern	10
Was macht eigentlich die Lektorin Lydia Kirsch?	11
Unsere Gottesdienste	13
Jugendtreffen – Sei dabei!	16
Rücktritt Eric Schnee	17
Gemeindegewandlung am 30. August in Bamberg	18
Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt	19
Besondere Hinweise	20
Für Kinder und Familien	22
Konzerte und Kirchenmusik	24
25 Jahre Seniorenzentrum Seehofblick in Memmelsdorf	25
Gruppen und Kreise in unserer Stadtregion	26
Reinigungskraft gesucht	28
Aus dem Dekanat Bamberg	29
Wir sind für Sie da	33
Hilfe und Beratungsstellen	35
Kinderseite	36

Impressum

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich gem. § 55 Abs. 2 RStV:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Memmelsdorf-Lichteneiche
Gundelsheimer Straße 15
96117 Memmelsdorf

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Auferstehungskirche Bamberg
Pestalozzistr. 27
96052 Bamberg

Pfr. Wolfgang Blöcker

Pfr. Christof Henzler

Erweitertes Redaktionsteam:

Pfrin. Doris Schirmer-Henzler, Pfr. Udo Bruha, Pfrin. Natalie Schreiber,
Silvia Daniel, Antje Behr

Druck: Druckerei Bussard, Gundelsheim

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25.09.2026



Gebaut aus lebendigen Steinen

Liebe Leserinnen und Leser, wenn wir gefragt werden: Was gehört zum Christsein dazu? Was hält unsere Gemeinden zusammen? Was ist unverzichtbar in unserer Kirche? Dann können wir die Grundlagen unserer Kirche benennen: Taufe, Bibel, Gebet, Abendmahl, Gemeinschaft, Diakonie.

Zusammengefasst in wenigen Versen zeichnet Lukas in der Apostelgeschichte 2, 42-47 die Grundlinien der ersten Gemeinde auf: Taufe, Lehre der Apostel, Gemeinschaft, Brotbrechen – das steht für die Mahlfeier – und Gebet. Und die Gemeinschaft der Güter und damit verbunden die Fürsorge für Bedürftige.

Die erste Gemeinde wird bei Lukas zum Vorbild für alle später gegründeten Gemeinden: - keine Uneinigkeit, kein Streit, keine Ungewissheit, wie Kirche sich nun gestaltet, keine Unsicherheit, welche Hilfe Not tut. In der Apostelgeschichte des Lukas hört sich das ganz einfach an. Die erste Gemeinde, die erste Begeisterung, die erste Liebe!

Auch Lukas schaut schon auf die Zeit des Anfangs zurück, sein Evangelium entstand ca. 90 nach Christus, seine Apostelgeschichte 90-100 nach Christus.

Er weiß auch von Streitigkeiten und ernsthaften Konflikten in der jungen Kirche. Davon hören wir in den späteren Kapiteln der Apostelgeschichte.

Auch als Gemeinde heute hören wir Jesu Ruf an uns: „Folgt mir nach!“ Oder wie im 1. Petrus 2,4-5 steht: „Kommt zu ihm! Er ist der lebendige Stein, der von den Menschen verworfen wurde. Aber bei Gott ist er auserwählt und kostbar. Lasst euch auch selbst als lebendige Steine zur Gemeinde aufbauen. Sie ist das Haus, in dem Gottes Geist gegenwärtig ist.“

Auch uns gilt Jesu Verheißung: „Ihr werdet die Kraft des heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.“ (Apg. 1,8)

Mit dieser Verheißung dürfen wir hier bei uns in unseren Gemeinden im Hören auf Gottes Wort, in der Feier der Sakramente, im Gebet und in der gelebten Nächstenliebe und Diakonie unseren Glauben leben und Gemeinschaft erfahren.

Was für ein Potential in unseren Gemeinden liegt, können wir nur ahnen. Jeder und Jede von Ihnen trägt Jesu Botschaft weiter, an dem Ort, an den Sie gestellt sind, in Familie und Nachbarschaft, in

Beruf und sozialen Aufgaben.

Darum höre ich die Gemeindebeschreibung in der Apostelgeschichte des Lukas als Ermutigung, ganz konkret für unsere Gemeinden.

Gottes Geist ist uns verheißen. Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagttheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

Jede und jeden persönlich ermutigt er, dabei zu bleiben und sich mit seinen Gaben einzubringen in die eine Kirche Jesu.

Da werden unsere Fantasie und unser Mut, unser Zeugnis und unsere Tatkraft gebraucht.

Worte, die Jesu Liebe bezeugen und Taten der Nächstenliebe lassen sich nicht auseinanderdividieren. Als Christinnen und Christen mischen wir uns ein in das Geschehen um uns. Dazu gehören die Fürsorge für einen Menschen, der unsere Hilfe braucht und die geliebte Nächstenliebe; die Liebe für

die Kinder, die uns anvertraut sind, und das Eintreten für Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten und bei uns Zuflucht suchen.

Mit mutigen Worten dürfen wir erinnern, dass vor Gott jeder Mensch gleich geachtet ist, ungeachtet seiner Hautfarbe und Volkszugehörigkeit. Für die armen Länder müssen wir die Stimme erheben, wenn Wirtschaftsstrukturen und Handelsabkommen die Güter unter den reichen Ländern verteilen wollen. Die Schwachen und Benachteiligten in unserem Land brauchen Menschen, die für sie eintreten, damit sie ihren Platz in der Gesellschaft bekommen.

In alledem sind wir lebendige Steine!
Lebendige Steine der Gemeinde, sie ist das Haus, in dem Gottes Geist gegenwärtig ist.

Bleiben Sie begeistert!
Bleiben Sie lebendig und gesegnet!

*Für das Pfarrteam
Pfarrerin Doris Schirmer-Henzler*



Erreichbarkeit unserer Website



www.lichteneiche-auferstehungskirche.de

nur noch über o.g. URL oder den nebenstehenden QR-Code!





Aus unserer Stadtregion

Gemeindeversammlung

der Gemeinden Auferstehung
und Memmelsdorf-Lichteneiche
am Sonntag, 12. Juli 2026 in der
Auferstehungskirche Bamberg

Um 10:00 Uhr feiern wir ge-
meinsam Gottesdienst und
laden anschließend, ab ca.
11:00 Uhr, zur Gemeindever-
sammlung ins Gemeindehaus
der Auferstehungskirche ein.

Schwerpunktthema: **Vorstellung
der Ergebnisse des Gebäude-
bedarfskonzepts** für das Dekana-
t Bamberg – und speziell für
unsere Kooperationsregion

In den letzten Ausgaben des Ge-
meindebriefes haben wir immer
wieder davon berichtet, dass in
der bayerischen Landeskirche
und so auch in unserem Dekana-
t Bamberg seit einem Jahr an
einem Gebäudebedarfskonzept
gearbeitet wird. Hintergrund ist
die absehbare Entwicklung, dass
in wenigen Jahren nur noch 50%
unserer Gebäude aus Kirchen-
steuermitteln zu finanzieren sind.

Inzwischen hat der Dekanats-
ausschuss eine Entscheidung
gefallen, die zur Zeit dem Landes-
kirchenamt zur beschlussmä-
ßigen Genehmigung vorliegt.



Auch für unsere Region der Ge-
meinden Auferstehung Bamberg
und Memmelsdorf-Lichteneiche
geht es dabei um deutliche Ein-
schnitte und Veränderungen in
unserem Gebäudebestand.

Die Kirchenvorstände wollen nun
im Juli der Gemeindeöffentlich-
keit vorstellen, welche Gebäude in
diesem Konzept für die langfristige
Gestaltung von evangelischer Kir-
che in unserer Region geplant sind,
und welche Gebäude wir bis 2035
„transformieren“ müssen, also so
aufstellen, dass sie ohne Kirchen-
steuermittel auskommen, genutzt
werden können oder anderweitiger
Nutzung zugeführt werden. Für
die Umsetzung haben wir bis 2035
Zeit – brauchen aber die Ideen
und das Engagement von vielen,
um uns nachhaltig aufzustellen.

*Christof Henzler und Wolfgang Blö-
cker, geschäftsführende Pfarrer*

70. Kirchenjubiläum

Die Auferstehungskirche feiert in diesem Jahr 70. Geburtstag. Wir freuen uns, dass dann auch die beiden Bauabschnitte der Kirchenrenovierung abgeschlossen sein werden.

Die Auferstehungskirche wurde am 17. Juni 1956 eingeweiht. In diesen 70 Jahren wurde immer wieder an der Kirche gebaut. Zur Einweihung war der Turm noch nicht in voller Höhe gebaut. Die Greiffenbergglocke war die Glocke, die schon zur Einweihung geläutet wurde. Die weiteren 5 Glocken wurden erst später ergänzt. Erst drei Jahre nach der Einweihung konnte der Turm auf die volle Höhe von 45 Metern gebaut werden.



Bild: Pfarrhaus, Kirchenschiff und Kirchturm nach der Erweiterung

Die fünf weiteren Glocken wurden am 22. März 1960 gegossen, am 26. Juni 1960 wurden die Glocken geweiht und in den neu aufgebauten Turm gehoben. 1961 wurden die Altarfenster eingebaut. 1962 wurde das neue Altarkreuz geweiht.

Die Verbindung des Turmes zur Kirche mit dem Übergang zu den Räumen im Turm musste abgebrochen werden, da durch die Glocken Risse in den Kirchenmauern entstanden. Deshalb waren 1974/1975 umfangreiche Baumaßnahmen erforderlich.



Am Pfingstsonntag, 19. Mai 2013, wurde die neue Zeilhuber-Orgel geweiht. Viele Gemeindeglieder und Fachgremien haben diese Bautätigkeiten und künstlerischen Gestaltungen begleitet.

Viele haben den Bau und die Ausgestaltung der Kirche mit Spenden und Benefizveranstaltungen unterstützt. 13 Kirchenvorstandswahlperioden liegen in diesem Zeitraum. Pfarrfrauen und Pfarrer, Vikarinnen und Vikare, Organistinnen und Organisten, Mesnerinnen und Mesner haben sich mit ihren Begabungen eingebracht.

Gebaut aus lebendigen Steinen, unter dieses Motto haben wir das Kirchenjubiläum gestellt. Denn das Wichtigste sind die Menschen, die sich in unseren Gemeinden einfinden.

Für sie werden die Kirchen Orte ihres Glaubens, an denen sie Trost und Zuspruch erfahren, im persönlichen Gebet, bei Gottesdiensten, Taufen, Kon-

fizeit und Konfirmationen, Konzerten und Ausstellungen, Begegnungen und Gemeinschaft.



Bild: Konfirmation am 24. Mai 2026

Das Besondere an der Auferstehungskirche ist, dass sie die Besucherinnen und Besucher willkommen heißt, manchmal auch mit einer Tasse Kaffee im Kirchencafé, oder mit einer Bibel in ihrer Muttersprache.

Wir wünschen der Auferstehungskirche und ihrer Gemeinde in den großen Veränderungen unserer Zeit Gottes Segen!

*Pfarrer Christof Henzler und
Pfarrerin Doris Schirmer-Henzler*

Kirchgeld 2026

Liebe Gemeindeglieder, wie jedes Jahr liegt auch dieser Sommerausgabe des Gemeindebriefs der diesjährige Kirchgeldbrief bei. Wir wollen wieder ganz deutlich erklären: Dieses „Kirchgeld“ ist keine zusätzliche Kirchensteuer; vielmehr wird in Bayern (im Vergleich mit fast allen anderen deutschen evangelischen Landeskirchen) ein verringerter Kirchensteuersatz erhoben und das Kirchgeld gleicht diese „Mindereinnahmen“ zugunsten sozial-diakonischer Projekte vor Ort (also in und um Bamberg) aus. Sie können dem Kirchgeldbrief entnehmen, dass es Grundfreibeträge gibt, bei denen man selbstverständlich kein Kirchgeld zahlen muss. Und auch ab der Grenze bleiben die absoluten Beträge, die wir Sie bitten, als Kirchgeld zu zahlen, überschaubar.

Und gleichzeitig ist uns wichtig, dass Sie sich selbst und Ihre aktuelle Finanzlage ehrlich einschätzen: Wer nur einen Teilbetrag überweisen kann – völlig in Ordnung. Wer gar nicht überweisen kann, der melde sich bitte im Pfarrbüro und wird für dieses Jahr freigestellt und bekommt dann auch kein automatisiertes Erinnerungsschreiben im Herbst.

Herzlichen Dank sagen wir Ihnen allen, die im letzten Jahr durch Ihre Kirchgeldzahlung einen wunderbaren Beitrag dazu geleistet haben, dass Projekte wie z. B. die „Suppenkirche“ in den Wintermonaten und so vieles mehr in den Gemeinden rund um Bamberg möglich wurden. Bei Fragen melden Sie sich bitte gerne bei uns. Mit dankbaren Grüßen,

*Pfr. Wolfgang Blöcker und
Pfr. Christof Henzler*

Ende des Frauenfrühstücks

Was für eine wunderbare Zeit!

Es war immer wieder ein Highlight im Rahmen der Gemeindearbeit unserer Kirchengemeinde Memmelsdorf-Lichteneiche: Das Frauenfrühstück! Jeder dieser Frauenfrühstück-Vormittage zeichnete sich aus durch einen kommunikativ-geselligen Teil mit wunderbarem gemeinsamen Frühstück, und einen inhaltlichen Teil, in dem häufig eingeladene Referent*innen zu einem Thema einen Vortrag und Diskussion vorbereitet hatten. Und wenn mal kein*e Referent*in zur Verfügung stand, hat das Team selber die inhaltlichen Impulse fundiert und kompetent vorbereitet und eingebracht.

Schon seit Langem musste man sich frühzeitig zum Frauenfrühstück anmelden – und innerhalb kürzester Zeit war es auch schon ausgebucht; auch das ist ein untrügliches Zeichen dafür, wie wertvoll diese Vormittage waren und wie gerne sie von den Menschen weit über unsere Gemeinde hinaus in Anspruch genommen wurden.

Drei bis vier Mal im Jahr haben Helga Grampp, Lydia Kirsch, Helga Schneider und Claudia Popp diesen Vormittag vorbereitet und gestaltet. Nun sind sie an einem Punkt, wo sie sagen: Einmal muss es auch genug sein.



Natürlich auch mit einer Träne im Auge, aber eben auch mit viel Verständnis, haben die Anwesenden beim letzten Frauenfrühstück im Gemeindesaal vom Gemeindehaus Lichteneiche am 15. April das Team verabschiedet und sich mit großem Beifall bedankt.

Im Namen der Kirchenvorstände unserer Kooperationsregion kann ich mich auch an dieser Stelle diesem Dank nur anschließen: Danke, dass ihr dieses wunderbare Angebot über zwei Jahrzehnte durchgeführt habt, Danke für eure Kreativität, euer geduldiges Anpacken und vor allem: Danke für die tolle Zeit und die so wertvollen Impulse, die ihr ungezählten Menschen geschenkt habt.

Pfr. Wolfgang Blöcker



Marmeladen für Meru

Für unsere Spendenaktion am 1. Advent, am 29. November

sammeln wir leere Gläser und selbstgemachte Marmeladen!

Gemeindeausflug „Glas und Porzellan“

Gemeindeausflug **am Samstag 26. September**, durch den Thüringer Wald nach Lauscha und Lauenstein. Unsere erste Station ist die Glas-kunst in Lauscha mit Aufenthalt und Mittagessen. Hier kann das Museum besucht werden. Nach dem Mittagessen fahren wir weiter nach Lippelsdorf in die Porzellanmanufaktur Wagner & Apel. Dann fahren wir weiter nach Lauenstein in die Confiserie. Dort hat man die Möglichkeit Pralinen zu erwerben oder Kaffee und Kuchen zu genießen. Anschließend Rückfahrt nach Bamberg.

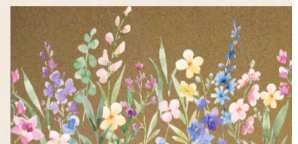
Abfahrt Samstag, 26. September, um 08:00 Uhr am Gemeindehaus Auferstehungskirche. Ankunft Bamberg ca. 18:00 Uhr, Preis 50,00 € inkl. Mittagessen.



Der Museumseintritt, Getränke, Kaffee und Kuchen sind nicht im Preis enthalten.

Der Ausflug ist seniorenfreundlich. Sie können Ihren Rollator mitnehmen! Wenn Sie einen Schwerbehindertenausweis haben, nehmen Sie ihn bitte mit.

Eine verbindliche Anmeldung ist ab sofort im Pfarramt der Auferstehungsgemeinde, mit einer Anzahlung in Höhe von 10,00 € möglich.



Trauer um Rüdiger Stern

*27. Juli 1981 † 11. Mai 2026

Mit großer Bestürzung und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem früheren Mesner der Auferstehungskirche und Hausmeister für das Gemeindehaus.

Viele Jahre war er bei uns ehrenamtlicher Mesner, vertrat über Jahre die damalige Mesnerin, übernahm dann ihre Stelle und war bis zuletzt mit der Betreuung unseres Gemeindehauses jede Woche bei uns präsent.

So war es die Erfüllung seines Lebensraums, als er die Mesnerstelle in der Erlöserkirche bekam. Seine Liebe zum Gottesdienst, seine Liebe zum Detail in der Sorge für den Kirchenraum und bei der Pflege der Gebäude waren seine Leidenschaft.

Die fröhliche Atmosphäre, mit der er sein Engagement in und um die Kirche verband, hat unser Miteinander getragen. Noch können wir es nicht fassen,



dass er von uns gehen musste.

Wir vertrauen, dass er bleiben wird „im Hause des Herrn immerdar“ (Psalm 23,6)

Unser Mitgefühl gilt seinem Ehemann, seiner Familie und allen Angehörigen.

*Im Namen des Kirchenvorstandes
Pfr. Christof Henzler und
Pfrin. Doris Schirmler-Henzler*

Was macht eigentlich die Lektorin Lydia Kirsch?

Lydia Kirsch ist 70 Jahre alt, verheiratet, hat drei erwachsene Kinder und zwei Enkelkinder und wohnt in Gundelsheim.

Wie wurdest Du Lektorin?

Meine Ausbildung zur Lektorin habe ich vor 17 Jahren bei Herrn Greiner gemacht. Seitdem halte ich Gottesdienste in der Gemeinde und im Altenheim.

Was hat dich bewogen, dich ehrenamtlich zu engagieren? Und warum in der Kirche und nicht in einem weltlichen Verein?

Schon vor meiner Ausbildung war ich ganz viele Jahre im Kirchenvorstand und Vertrauensfrau. Der Glaube hat mir immer viel bedeutet, denn daraus schöpfe ich meine Kraft. Außerdem mag ich den Kontakt mit den Menschen. Daher habe ich mich entschlossen, die Ausbildung zu machen und habe es nie bereut.

Und die Ausbildung zur Lektorin – wie muss ich mir das vorstellen?

Ich musste damals an vier oder fünf Wochenenden nach Püllach fahren, und dann ein einwöchiges Seminar absolvieren. Die Themen waren Bibelinhalte, Lieder und der Gottesdienstablauf. Am Ende sind wir von der Regionalbischöfin, damals Frau Dr. Greiner, geprüft worden.



Also eine Ausbildung mit richtiger Abschlussprüfung.

Ja. Es war eine sehr intensive Zeit. Wir hatten alle das gleiche Fundament, das war der Glaube, der uns zusammengeschweißt hat.

Du hältst ja auch Gottesdienste im Altenheim. Was ist daran das Besondere?

Im Altenheim ist das Persönliche ganz wichtig. Bevor der Gottesdienst anfängt, begrüße ich jeden persönlich und sage auch etwas ganz Persönliches, z.B. „Sie haben eine kostbare Kette.“ „Sie haben heute schöne Haare.“ „Heute schauen Sie sehr gut aus.“ Der Gottesdienst selber wird wie gewohnt gefeiert, ohne viel Neues. Es werden bekannte Lieder gesungen, wie „Großer Gott, wir loben dich“.



Viele Gebete kennen die Bewohner auswendig, selbst wenn sie schon dement sind.

Bei der Predigt beziehe ich dann die Besucher mit ein: „Wie war denn das bei Ihnen?“ „Erinnern Sie sich noch daran?“ Dann kommen sie manchmal ins Erzählen. Das Wichtigste ist, dass in allen Situationen, auch wenn sie grau werden, auch wenn sie alt werden: Gott ist bei ihnen und segnet und behütet sie, auch in Kummer und Schmerz.

Entwickelst du die Predigten selber?

Nein, für Lektoren gibt es Predigtvorschläge und die passe ich an. Ich muss sie auf mich zuschneiden, sonst wirkt man nicht echt. Es gibt auch die Ausbildung zum/zur Prädikant*in. Die dürfen selbstständig eine Predigt erstellen. Prädikanten dürfen auch das Abendmahl austeilen. Nochmal eine Ausbildung zu machen, war mir aber zu umfangreich.

Und diese Gottesdienste, in der Gemeinde oder im Altenheim, was bedeuten sie dir?

Ich habe hinterher immer ein erfülltes Gefühl. Ich bin jedes Mal dankbar, zufrieden und ich lerne sehr viel dabei.

Denn ich beschäftige mich ja intensiv mit dem Text und damit, was er für uns bedeutet, auch für mich selbst.

Wie viel Zeit investierst du für einen Gottesdienst?

Den Gottesdienst selber und dann schon ein paar Stunden zur Vorbereitung. Seit wir mehrere Lektoren sind, können wir uns mit den Gottesdiensten abwechseln.

Das heißt, es ist für dich eine sehr erfüllende Aufgabe.

Ja, den Gottesdienstablauf planen, die Gebete und die richtigen Lieder aussuchen – ich habe es nie bereut, die Ausbildung gemacht zu haben.

Zum Schluss noch eine Frage: Gibt es einen Bibelvers oder ein Motto, das dich durchs Leben trägt?

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. Oder
Was ihr dem Geringsten meiner Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.

Interview Tanja Nüßlein, Verschriftlichung Silvia Daniel

Neben Lydia Kirsch wird das hauptamtliche Pfarrteam in der Gottesdienstarbeit von weiteren engagierten Ehrenamtlichen unterstützt. So gestalten auch die beiden Lektorinnen Daniela Thomann und Hannelore Tuchscherer, die Prädikantin Sabine Greiner-Fuchs sowie die Religionspädagogin Hanna Kurz-Schneider Gottesdienste in unseren beiden Gemeinden und in den verschiedenen Senioreneinrichtungen der Region.



GOTTESDIENSTE

Juli bis Oktober 2026

Juli 2026

Freitag, 03.07.

18:00 Uhr	Pödeldorf	Ökumenische Vesper	Schirmer- Henzler Deuber
-----------	-----------	--------------------	----------------------------------

Sonntag, 05.07.

5. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr	Auferstehung	Familiengottesdienst zum Gemeindefest (s. Seite 20)	Team Chor
-----------	--------------	--	-------------

Sonntag, 12.07.

6. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr	Auferstehung	Gottesdienst mit Abend- mahl, anschl. Gemeinde- versammlung mit Kir- chenkaffee (s. Seite 5)	Henzler Blöcker
-----------	--------------	---	----------------------

Sonntag, 19.07.

7. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr	Höhnskeller Memmelsdorf	Familiengottes- dienst (s. Seite 23)	Blöcker Team Chor
-----------	----------------------------	---	--------------------------

Sonntag, 26.07.

8. Sonntag nach Trinitatis

08:45 Uhr	Gundelsheim	Gottesdienst	Bruha
10:00 Uhr	Scheßlitz	Gottesdienst	Bruha
10:00 Uhr	Auferstehung	Gottesdienst	Blöcker

GOTTESDIENSTE

Juli bis Oktober 2026

August 2026

Sonntag, 02.08.

9. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Auferstehung Gottesdienst zur Kirchweih, anschl. gemeinsamer Segen und Frühschoppen in St. Kunigund Henzler

Sonntag, 09.08.

10. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Lichteneiche Gottesdienst Bruha

Sonntag, 16.08.

11. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Auferstehung Gottesdienst Schirmer-Henzler

Sonntag, 23.08.

12. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Lichteneiche Gottesdienst Kirsch

Sonntag, 30.08.

13. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Auferstehung Gottesdienst Blöcker

September 2026

Sonntag, 06.09.

14. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Lichteneiche Gottesdienst Kurz-Schneider

Sonntag, 13.09.

15. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Auferstehung Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Glockenführungen (ca. 11:00 Uhr und 11:30 Uhr) Henzler | Posaunenchor Tröstau

Sonntag, 20.09.

16. Sonntag nach Trinitatis (Weitere S. 15)

08:45 Uhr Gundelsheim Gottesdienst mit Abendmahl Bruha

GOTTESDIENSTE

Juli bis Oktober 2026

Sonntag, 20.09.

10:00 Uhr Scheßlitz

16. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit
Abendmahl

Bruha

10:00 Uhr Auferstehung

Kirche Kunter-
bunt (S. Seite 22)

Schirmer-
Henzler | Team

Sonntag, 27.09.

10:00 Uhr Erlöserkirche

17. Sonntag nach Trinitatis

Dekanatsweiter Meru-Tag
(s. Seite 32/33)

Münch | Team

Oktober 2026

Sonntag, 04.10.

10:00 Uhr Auferstehung

Erntedank | 18. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Abend-
mahl, anschl. Suppenessen

Henzler

10:00 Uhr Lichteneiche

Open-Air Familiengot-
tesdienst (s. Seite 23)

Blöcker | Team

Sonntag, 11.10.

10:00 Uhr Auferstehung

19. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

Bruha

10:00 Uhr Lichteneiche

Gottesdienst

Thomann

Sonntag, 18.10.

10:00 Uhr Lichteneiche

20. Sonntag nach Trinitatis

Kirchweih-Gottes-
dienst mit Abendmahl

Blöcker | Chor

Sonntag, 25.10.

08:45 Uhr Gundelsheim

21. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

Schirmer-
Henzler

10:00 Uhr Scheßlitz

Gottesdienst

Schirmer-
Henzler

15:00 Uhr Auferstehung

Gottesdienst mit Abend-
mahl mit der Gemeinschaft
der Siebenbürger Sachsen

Schirmer-
Henzler

Jugendtreffen – Sei dabei!

Ab dem Sommer wollen wir uns ungefähr einmal im Monat treffen – zum Pizzaessen, Grillen, einem Krimidinner – auf was DU und IHR Lust habt. Wenn Du Zeit und Lust hast – sag Bescheid (damit wir genug zu essen haben). Du kannst aber

auch einfach spontan vorbei kommen. Wir freuen uns auf Dich!

Wenn Du Fragen hast oder in unsere WhatsApp-Gruppe möchtest – da gibt es immer die neuesten Infos – melde Dich bei mir.

Anne Buckel, Mobil: 0178 6032893
oder E-Mail: anne.buckel@elkb.de

SEI DABEI!

Jugendtreffen der Kirchengemeinden Memmelsdorf-Lichteneiche & Auferstehung

JUNI

Pizzaabend &
Ideensammeln

25. Juni, 18:30 - 20:30 Uhr
Gemeindehaus Auferstehung

JULI

Grillabend

29. Juli, ab 17:00 Uhr Teamer*innentreffen
ab 18:00 Uhr Grillen für ALLE
Gemeindehaus Auferstehung

AUGUST

Eis in der EISgrube
18. August, von 10:00 - 15:00 Uhr
gibt's Eis in der EJ
(Eisgrube 18, Bamberg)

OKTOBER

Krimidinner
31. Oktober, 16:00 - 21:00 Uhr
Gemeindehaus Auferstehung

NOVEMBER

Spieleabend
11. November, 19:00 - 20:30 Uhr
Gemeindehaus Lichteneiche

DEZEMBER

Plätzchenbacken
11. Dezember, 17:00 - 20:30 Uhr
Gemeindehaus Lichteneiche

Rücktritt Eric Schnee

Fast 26 Jahre war Eric Schnee Mitglied im Kirchenvorstand unserer Ev. Kirchengemeinde Memmelsdorf-Lichteneiche. Im März musste er aus persönlichen Gründen sein Amt niederlegen. Eric Schnee hat sein Amt all die Jahre mit großem Engagement geführt und hat an der Entwicklung unserer Gemeinde mitgewirkt. Immer wieder war sein Blick auf die Gemeinde und darauf, was Menschen in sich wandelnden Zeiten von christlicher Gemeinde brauchen, hilfreich und wertvoll. Für viele Gemeindeglieder war er als regelmäßiger Besucher unserer Gottesdienste zudem ein vertrauter und vertrauensvoller Ansprechpartner. Auch hat er über viele Jahre die Gemeinde in der Gesamtkirchengemeinde Bamberg vertreten.

Aber im Fokus war und ist ihm das Gelingen des Gemeindelebens, insbesondere in und um die Himmelfahrtskirche, eine große Motivation seines Tuns. Spürbar war ihm z.B. die Durchführung der jährlichen Höhnskeller-Familiengottesdienste ein Herzensanliegen; aber auch, wenn Hilfe

zum Anpacken gebraucht wurde (ob beim Aufstellen von Bänken bei den Open-Air-Gottesdiensten vor der Himmelfahrtskirche oder beim Besorgen des Weihnachtsbaums und an vielen, vielen anderen Stellen), war er gerne dabei.

Überhaupt lag und liegt ihm viel an der einladenden Gestaltung unserer gottesdienstlichen Angebote; dabei war sein Credo sinngemäß immer: „Es kommt nicht darauf an, möglichst viele Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen zu feiern, sondern möglichst gute, einladende und den Bedürfnissen der Menschen zugewandte!“ Wir können an dieser Stelle Eric Schnee nur ganz herzlich danken für all sein Tun in und um den Kirchenvorstand herum. Die Kirchenvorstände Memmelsdorf-Lichteneiche und Auferstehung werden seine Stimme vermissen.

Wir wünschen Gottes Segen für ihn und seine Frau. In Kürze wird sich der Kirchenvorstand mit einer möglichen Nachwahl in den Kirchenvorstand unserer Gemeinde beschäftigen. Wir werden berichten.

Wolfgang Blöcker, Vorsitzender des Kirchenvorstands

Gemeindewanderung

Wir laden Sie und Euch herzlich ein zu unserer nächsten Gemeindewanderung, um mit uns die schöne Natur in Bamberg zu entdecken und Ausblicke zu genießen.

Termin: 30. August 2026, 14:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz „Am Leinritt“ in Bamberg, Kreuzung „Untere Sandstraße“

Strecke: Rundweg 9,5 km bei einer reinen Gehzeit von ca. 3 Stunden

Anspruch: leichte Wanderung zumeist auf Feld- und Waldwegen mit einem kurzen Anstieg zur „Altenburg“ (280 Hm)

Zwischenziele: Schöpfungsweg, Michelsberger Wald, Altenburg, Stadtökologischer Lehrpfad, Klostergarten St. Michael

Hinweise: Mitfahrgelegenheiten werden b. B. organisiert. Festes Schuhwerk, ausreichend Wasser, Proviant und Sonnenschutz nicht vergessen!

Rast: Bei der Altenburg werden wir eine ausgiebige Pause einlegen. Wer mag, kann hier im Biergarten einkehren oder einfach nur die schöne Aussicht über Bamberg und den Fernblick genießen. Für Rückfragen sprechen Sie mich gern an oder schreiben Sie mir eine E-Mail.

Antje Behr, antje.behr@elkb.de



Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt

Unser Leitbild

Unsere Kirchengemeinden sind geprägt durch Beziehungen der Menschen untereinander und durch den gemeinsam gelebten Glauben an Gott. Deshalb gehört zu unseren Grundsätzen folgendes Leitbild:

Jeder Mensch ist nach Gottes Ebenbild geschaffen. Dies verleiht uns Menschen Würde – unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Identität, Behinderung oder ethnischer Herkunft. In unseren Kirchengemeinden wollen wir diese Würde achten.

Wir übernehmen Verantwortung für den Schutz vor grenzüberschreitendem Verhalten und Übergriffen, vor physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt. Gewalt hat keinen Raum in unseren beiden Kirchengemeinden. Wir wollen allen Menschen sichere Räume bieten, in denen sie Gottes Segen erfahren können. Wir wollen einen sicheren Rahmen schaffen, in dem Nähe, Gemeinschaft und geteilter Glaube erlebt werden können.

Wo Menschen einander begegnen, besteht das Risiko für Verletzungen und Fehler. Diese erfordern, wenn sie geschehen, unser Handeln. Beschwerden zu Grenzüberschreitungen nehmen wir ernst,



bei Übergriffen reagieren wir unverzüglich. Dabei orientieren wir uns an einer Kultur der Achtsamkeit und sind wachsam gegenüber Machtstrukturen, Machtgefallen und Machtmissbrauch.

In unserem Verhaltenskodex, den alle hauptberuflichen, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in einer Selbstverpflichtung unterschreiben, wird deutlich, wie dieses Leitbild in unserer täglichen Arbeit konkret wird.

Den Verhaltenskodex stellen wir Ihnen in der nächsten Gemeindebriefausgabe vor. Digital finden Sie diesen und weitere Informationen zur Prävention sexualisierter Gewalt in unseren beiden Kirchengemeinden auf unserer Homepage unter [/informiert/unser-schutzkonzept](#).



Antje Behr, Kirchenvorsteherin und Vertrauensfrau der Auferstehungsgemeinde



Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmand*innen

Regelmäßig gestalten wir Gottesdienste, in denen die Konfirmand*innen im Mittelpunkt stehen und/oder Teile des Gottesdienstes selber gestalten. So laden wir **am 28. Juni um 10:00 Uhr** herzlich ein zum Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmand*innen, die im Mai 2027 konfirmiert werden; bei schönem Wetter wollen wir den Gottesdienst auf den Wiesen vor der Himmelfahrtskirche feiern. „Ein Leib und viele Glieder“ – dieser Text aus dem 1. Korintherbrief wird dabei im Mittelpunkt stehen.

Gemeindefest am 5. Juli

Am Sonntag, 5. Juli, feiern wir unser diesjähriges Gemeindefest unter dem Thema „Gebaut aus lebendigen Steinen.“

Wir beginnen mit einem Familiengottesdienst um 10:00 Uhr. Ab ca. 11:00 Uhr gibt es rund um die Auferstehungskirche Mitmachaktionen, Kirchenführungen und Livemusik mit Trumpet Voluntary. Für das leibliche Wohl wird gut gesorgt sein.

Wir freuen uns über Ihre Salat- und Kuchenspenden. Eine Liste, in der Sie sich eintragen können, liegt in der Kirche aus.

Poeten, Visionäre und Träumer

Gemeinsames Singen von englischen Liedern der 60er und 70er auf den Wiesen vor der Himmelfahrtskirche am **Dienstag, 25. August 2026 um 19:00 Uhr**



Zum jetzt schon vierten Mal laden wir mitten in den Sommerferien die „Daheimgebliebenen“ zu einem hoffentlich sommerlichen Abend auf den Wiesen vor dem Gemeindehaus in der Lichteneiche ein (bei schlechtem Wetter im Gemeindesaal).

Wir wollen, begleitet von Gitarre und Klavier, Lieder der Rock- und Popgeschichte gemeinsam singen – halt die Klassiker, die für so manche von uns „In-die-Jahre-Gekommenen“ mit vielen Bildern und Gefühlen der Jugend- und jungen Erwachsenenjahre verbunden sind. Für Getränke wird natürlich auch gesorgt. Alle, die sich angesprochen fühlen: einfach vorbei kommen und mitsingen.

Tag des offenen Denkmals

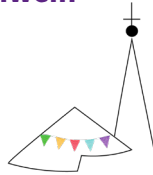
Der Tag des offenen Denkmals wird bundesweit koordiniert von der Deutschen Stiftung für Denkmalschutz und findet auch in Bamberg statt. Das Programm rund um den Tag des offenen Denkmals in Bamberg wird ab August veröffentlicht.



Zum Tag des offenen Denkmals bieten wir **am Sonntag, 13. September**, nach dem Gottesdienst um 11:00 Uhr und um 11:30 Uhr Führungen zur Greifenbergglocke an, dem ältesten Bauteil der Auferstehungskirche.

Gottesdienst zur Kirchweih

„Mit 66 Jahren ist noch lange nicht Schluss“ – tatsächlich gibt es die Himmelfahrtskirche schon seit 66 Jahren und wir wollen im Gottesdienst, **am 18. Oktober um 10:00 Uhr** und beim anschließenden Beisammensein im Gemeindehaus diesen Jahrestag feiern.



Gottesdienste in Pödeldorf

In den Sommerferien können wir leider keinen Gottesdienst in Pödeldorf feiern.



Deutsche Messe 2.0 - Zentraler Reformationsgottesdienst

Vor 500 Jahren feierte Martin Luther erstmals eine „Deutsche Messe“ und revolutionierte damit die Feier des Gottesdienstes. Die Gemeinde war nun nicht mehr nur stumme Zuhörerin, sondern aktiver Teil. Dreihundert Jahre nach Luther veröffentlichte Franz Schubert mit dem gleichen Anliegen eine „Deutsche Messe“ im hochromantischen Stil. Die Entwicklung der Gottesdienste ist nach Luther und Schubert jedoch nicht stehen geblieben.

Darum feiern wir im zentralen Reformationstagsgottesdienst **am 31. Oktober um 19:00 Uhr** in der Erlöserkirche Bamberg eine „Deutsche Messe 2.0“ mit Werken von Luther, Schubert und aus jüngster Zeit. Die Chöre des Dekanats, der Dekanatsposaunenchor, eine Projektband sowie unsere beiden Dekanatskantor*innen zeigen, wie vielfältig unsere Gottesdienste gefeiert werden. Dabei darf kräftig mitgesungen werden.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet der Jahresempfang des Dekanats im Gemeindezentrum der Erlöserkirche statt.



Mit Liedern auf Entdeckungsreise

Kirche zum Mitmachen gibt es **am Sonntag, 20. September, von 10:00 bis 13:00 Uhr** in und um die Auferstehungskirche herum. Unter dem Motto „Mit Liedern auf Entdeckungsreise“ können Kinder bis 12 Jahren mit ihren Familien eine kunterbunte Zeit mit verschiedenen Aktionen erleben.

Kirche Kunterbunt bietet eine „kunterbunte“ Mischung aus kreativen Stationen, kleinen Gedankenanstößen und gemeinsamer Zeit, die Glauben auf spielerische Weise erfahrbar macht. Familien können miteinander gestalten, ausprobieren und entdecken, drinnen wie draußen, je nach Ort und Thema. Bei jeder Kirche Kunterbunt gibt es auch die Gelegenheit zum gemeinsamen Essen und Trinken.

Besonders ist auch, dass Familien kommen und gehen können, ganz wie es den individuellen Bedürfnissen entspricht. Vorkenntnisse braucht es nicht, Neugier reicht völlig.

Weitere Termine und Orte der Kirche Kunterbunt:

Sonntag, 2. August, 14:00–17:00 Uhr, in der evang. Kirche Gleisau, Ebelsbach

Mehr Informationen und aktuelle Termine unter dekanat-bamberg.de/kirche-kunterbunt

Eine Anmeldung ist nicht nötig, einfach kommen und mitmachen!

Spielgruppe für die Kleinsten

Für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren
Donnerstags, 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr im 1. OG des Gemeindehauses der Auferstehungskirche.



Infos auf unserer Website unter [/treffpunkte/fuer-kinder-und-familien](http://treffpunkte/fuer-kinder-und-familien) oder über den QR-Code.



Familiengottesdienste

5. Juli, 10:00 Uhr

Zum 70. Geburtstag unserer Auferstehungskirche feiern wir Gemeindefest und einen Gottesdienst für Groß und Klein. Hinweise auf S. 20

19. Juli, 10:00 Uhr

In diesem Jahr wollen wir unseren **Familiengottesdienst auf dem Höhnskeller** unter der Überschrift „Wir – jede*r ist wichtig“ feiern.

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir auf dem Gelände des Höhnskellers ein Picknick feiern. Getränke können am Kiosk erworben werden. Ansonsten bringe doch jede*r etwas Süßes oder Salziges zum gemeinsamen Picknick mit.



Bei „Dauer-Regen-Wetter“ findet der Gottesdienst in der Himmelfahrtskirche in der Lichteneiche statt. Eine entsprechende Ansage kann ab Samstag, 18. Juli, 19:00 Uhr, auf dem Anrufbeantworter im Pfarramt unter der Tel. 0951 44379 abgerufen werden.

4. Oktober, 10:00 Uhr

Wir hoffen, auch dieses Jahr unseren **Erntedank-Familiengottesdienst** wieder auf den Wiesen vor der Himmelfahrtskirche feiern zu können (ggf. bitte wärmer anziehen!).

Im Gottesdienst werden die „7 Schöpfungstage“ auf unterschiedliche Weise zu erleben sein. Nach dem Gottesdienst gibt es Kaffee und Getränke zum Ausklang.

Unser Ausmalbild zum Erntedankfest für dich!





Musik im Wandel der Zeiten

Montag, 20.07.2026, 18:00 Uhr

Ort: Auferstehungskirche Bamberg

Myroslava Kotorovych (Violine)
Yuliia Honcharova (Violine)
Radda Zahorska (Klavier)

Es gibt Künstler, die fähig sind, eine ganze Epoche zu verkörpern. Ihr Schaffen reicht oft weit über die Grenzen ihres Heimatlandes hinaus, und doch bleibt die heimische Kultur eine unerschöpfliche Quelle ihrer Inspiration. Zu solchen besonderen künstlerischen Figuren gehören Johann Sebastian Bach für Deutschland und Antonio Vivaldi für Italien. Die Städte, in denen sie wirkten – Leipzig und Venedig – bewahren bis heute zahlreiche Erinnerungen an sie.

Dmytro Bortnjanskyj und Maksym Beresowskyj besitzen für die Ukraine eine ähnliche kulturelle Bedeutung. Während ihrer Studienzzeit in Bologna – zur selben Zeit wie Mozart – wurden sie zu herausragenden Vertretern der ukrainischen klassischen Musiktradition und zu einem unverzichtbaren Teil des europäischen Musikraums.



Unbestrittene musikalische Symbole der modernen Ukraine sind die Werke von Myroslaw Skoryk und Hanna Hawrylez, deren künstlerische Entwicklung eng mit Lwiw (Lemberg) verbunden ist.

Das Konzertprogramm vereint Werke, die durch das Kostbarste der Musik verbunden sind: vollkommene Harmonie.

Eintritt frei – Spenden erbeten.

Zur Ruhe kommen

Mittwoch, 16.09.2026, 19:30 Uhr

Ort: Auferstehungskirche Bamberg

Orgelmusik und Texte mit Babsi Gardill und Roman Fellner



25 Jahre Seniorenzentrum Seehofblick in Memmelsdorf

„Nicht Zahlen oder Daten machen dieses Haus aus, sondern die Menschen!“ Mit diesen Worten begrüßte Einrichtungsleiterin Anne Horn die Festgäste, die Anfang Mai das 25-jährige Jubiläum des Seniorenzentrums Seehof-Blick in Memmelsdorf feierten. „25 Jahre bedeuten unzählige Geschichten, Begegnungen und Gemeinschaft: Das macht unser Haus zu einem Zuhause.“

Vorangegangen waren ihrem Grußwort Dankesworte an alle Unterstützer*innen, Wegbegleiter*innen und ihr Team, ein Gottesdienst, ökumenisch und bewegt, gestaltet von Pfarrer Udo Bruha, Pfarrer Peter Barthelme und Lektorin Hannelore Tuchscherer.



Eingang des Seehofblicks | Foto: Ute Nickel

„Der Seehof-Blick ist ein Haus, das der Diakonie Bamberg-Forchheim als Träger seit 25 Jahren viel Freude bereitet“, so Christine Aßhoff, 2. Vorständin und Abteilungsleiterin Altenhilfe bei der Diakonie



Pfr. Peter Barthelme und Pfr. Udo Bruha beim Festgottesdienst | Foto: Ute Nickel

Bamberg-Forchheim, die kurz auf die Entstehungsgeschichte des Pflegeheims einging. Die Horst-Bieger-Stiftung habe gemeinsam mit dem Evangelischen Siedlungswerk einen Ort geschaffen, der vor allem ein Ort der Begegnung geworden sei: „eine kleine, familiäre Einrichtung mit einem tollen Team und guter Nachbarschaft zum benachbarten Betreuten Wohnen“. Sie dankte allen Haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden und dem Leitungsteam für das „sehr große fachliche Know-how, sehr viel menschliche Wärme und sehr viel Begegnung“.

Mit einem Grillfest feierten die Senior*innen, Angehörige und die Festgäste nach den Grußworten gemütlich das Jubiläum des Memmelsdorfer Diakonie-Seniorenzentrums Seehof-Blick.

Der Presstext konnte aus redaktionellen Gründen nur in gekürzter Version abgedruckt werden.



Gruppen und Kreise in unserer Stadtregion

Russland-Deutsche Frauengruppe

Ort: Saal EG, Gemeindehaus der Auferstehungskirche

Termine: jeweils um 10:00 Uhr

- 03.07.2026: 70 Jahre Auferstehungskirche mit Kirchenführung mit Kirchenführerin Friederike Scholl
- 07.08.2026: Frauenfrühstück unterwegs – Wir besuchen einen Garten.
- 18.09.2026, Stolpersteine und die Schicksale, an die sie erinnern, mit Nina Kusnezow
- 02.10.2026: Der 3. Oktober – Tag der Deutschen Einheit

Ansprechpartner*in:

Nina Kusnezow, Tel. 0151 25621756
Pfrin. Doris Schirmer-Henzler, Tel. 0160 99895301

Frauengruppe

Ort: Saal EG, Gemeindehaus der Auferstehungskirche

Termine: jeweils um 18:00 Uhr

- 20.07.2026, 17:00 Uhr Bierkellerbesuch
- 11.08.2026, 17:00 Uhr Gaststätte Riga Toni
- 14.09.2026
- 19.10.2026

Ansprechpartner*in:

Marita Zippel, Tel. 0951 47913

Man(n) trifft sich

Ort: 1. OG, Gemeindehaus der Auferstehungskirche

Termine: jeweils um 19:30 Uhr

- 27.07.2026
- 17.08.2026
- 28.09.2026
- 12.10.2026

Ansprechpartner*in:

Pfr. Christof Henzler,
Tel. 0151 25621756

Kirchenchor

Ort: Saal EG, Gemeindehaus Memmelsdorf-Lichteneiche

Termine: Wöchentlich, donnerstags, jeweils um 19:30 Uhr

Chorleiterin:

Ursel Schüll-Behr,
Tel. 09505 803865



Kirchenchor

Ort: Saal EG, Gemeindehaus der Auferstehungskirche

Termine: Wöchentlich, donnerstags, jeweils um 20:00 Uhr

Chorleiter:

Roman Fellner
Tel. 0951 9570379

Seniorenkreis

Ort: Saal EG, Gemeindehaus
Memmelsdorf-Lichteneiche

Termine: jeweils um 14:30 Uhr

- 06.07.2026
- 07.09.2026
- 05.10.2026

Ansprechpartner*in:

Helga Schneider, Tel. 0951 43271

Seniorenkreis

Ort: Saal EG, Gemeindehaus
der Auferstehungskirche

Termine: jeweils um 15:00 Uhr

- 16.07.2026, Kirchenführung
ab 14:00 Uhr, mit Kirchenfüh-
rerin Friederike Scholl
- 11.08.2026
- 15.09.2026
- 08.10.2026

Ansprechpartner*in:

Pfrin. Doris Schirmer-Henz-
ler, Tel. 0160 99895301

Spieletreff „Ali-Baba“

Ort: Saal EG, Gemeindehaus
der Auferstehungskirche

Termine: Dienstags, je-
weils um 19:30 Uhr

Ansprechpartner*in:

Klaus Rothlauf, E-Mail:
spielegruppe-bamberg@web.de

Ökumenischer Gesprächskreis „Bibel teilen“

Ort: Pfarrheim Litzendorf

Termine: jeweils um 19:00 Uhr

- 22.07.2026
- 23.09.2026
- 07.10.2026
- 21.10.2026

Ansprechpartner*in:

Pfrin. Doris Schirmer-Henz-
ler, Tel. 0160 99895301



Ort: Saal EG, Gemeindehaus
Memmelsdorf-Lichteneiche

Termine: jeweils um 18:00 Uhr

- 18.07.2026
- 15.08.2026
- 19.09.2026
- 24.10.2026

Ansprechpartner*in:

Tillmann Frommhold,
Tel. 01573 5385385



Taufen bei uns

Mit der Taufe dürfen wir das Geschenk der bedingungslosen Liebe Gottes, sein JA zu uns, empfangen. Mit der Taufe werden wir Teil der Gemeinschaft Jesu - ein wunderbares Geschenk.

Wir taufen gern Sie und/oder Ihre Kinder an den Orten unserer beiden Kirchengemeinden.

Dabei stimmen wir, im Rahmen eines Taufgesprächs, den Termin, den Ort und den Ablauf des Gottesdienstes individuell mit Ihnen ab.

Termine in der Kirchengemeinde Auferstehungskirche:

nach Vereinbarung unter
Tel.: 0951 31257

Termine in der Kirchengemeinde Memmelsdorf-Lichteneiche:

- 11. Juli, Pfr. Wolfgang Blöcker und Diakonin Anne Buckel
- 8. August, Pfr. Udo Bruha
- 5. September, Pfr. Wolfgang Blöcker
- 10. Oktober, Pfr. Udo Bruha
- 14. November, Pfr. Wolfgang Blöcker

Anfrage unter Tel.: 0951 44379

Reinigungskraft gesucht

Wir suchen für unser Gemeindehaus der Auferstehungskirche eine Reinigungskraft

- auf Minijobbasis,
- für 5 Wochenstunden,
- bei freier Zeiteinteilung.
- Entgeltzahlung nach TV-L

Bei Interesse richten Sie Ihre Bewerbung bitte an nebenstehende Adresse oder schicken diese per E-Mail an: pfarramt.auferstehung.ba@elkb.de



Pfarramt Auferstehungskirche
z. Hd. Pfarrer Christof Henzler
Pestalozzistraße 27
96052 Bamberg



Aus dem Dekanat Bamberg

Kirchenvorsteher*innen-tag am 18. April 2026

Rund 130 Kirchenvorsteher*innen aus dem gesamten Dekanat Bamberg kamen im Rahmen der Dekantssynode am 18. April im Stephanshof zu einem gemeinsamen Kirchenvorsteher-tag zusammen. Im Mittelpunkt stand der Immobilienprozess der Evang.-Luth. Kirche in Bayern.

Dekanin Sabine Hirschmann informierte über die aktuellen Veränderungen in Landeskirche und Dekanat. Deutlich wurde dabei: Die Gemeinden sollen mit den Herausforderungen nicht allein bleiben.

Das Dekanat und die Landeskirche unterstützen die Kirchenvorstände durch Informationsveranstaltungen, Workshops und Beratung. In verschiedenen Workshops ging es an diesem Tag zum Beispiel um neue Finanzierungsmöglichkeiten für kirchliche Gebäude, um kon-



Bild und Text: Natalie Schreiber

krete Schritte nach der Einordnung der Immobilien oder um Erfahrungen anderer Gemeinden mit Veränderungen und Abschieden.

Auch geistliche und emotionale Fragen hatten ihren Platz: Wie kann Kirche vor Ort lebendig bleiben, wenn Gebäude weniger werden? Was gibt Halt in Zeiten des Wandels? Der Tag bot außerdem Raum für Austausch und Vernetzung zwischen den Gemeinden. Einen ausführlichen Bericht finden Sie hier: dekanat-bamberg.de/fruehjahrssynode2026

Veranstaltungen der EJ

Taizé-Fahrt

09.08. - 16.08.2026, ab 15 Jahren
Anmeldung unter oeku-unterwegs.kirche-bamberg.de

Nacht der Lichter

13.11.2026, 19:00 Uhr
im Bamberger Dom

Nikolausfreizeit

04.12. - 06.12.2026
in Schornweißbach
für Jugendliche aus
dem ganzen Dekanat

EVANGELISCHE
JUGEND
im Dekanat
Bamberg



Bamberg spielt

20.11. - 22.11.2026
im Stephanshof Bamberg
Über 600 Spiele warten auf Dich!

40 Jahre Partnerschaft zwischen der Diözese Meru und dem Dekanat Bamberg

„Durch die Partnerschaftsarbeit bekomme ich im Austausch neue Perspektiven auf Themen, die uns alle umtreiben. Ich erfahre, dass unser Glaube eine Basis ist, die uns alle grundlegend verbindet.“

„Für mich waren es besonders die persönlichen Begegnungen mit verschiedenen Menschen aus Meru, die immer von ganz besonderer Herzlichkeit geprägt waren und die mich nachhaltig beeindruckt haben.“

So zwei Stimmen von in der Partnerschaftsarbeit Engagierten.

In einer kirchlichen Partnerschaft wird die Weggemeinschaft der Christinnen und Christen, die die Welt umspannt, konkret. Sie beinhaltet Dialog, Solidarität, gegenseitige Wertschätzung und das Gebet füreinander. Wir sind sehr dankbar, dass seit 40 Jahren die Menschen aus dem Bamberger Dekanat mit den Menschen in Meru durch eine offizielle Kirchenpartnerschaft verbunden sind. Meru liegt am Fuß des Mount Meru (4567 m) im Nordosten Tansanias, ca. 80 km westlich des Kilimanjaro. Rund 85.000 Gemeindeglieder leben in 63 Gemeinden, bei steigenden Mitgliederzahlen. Sitz des Bischofs, z.Zt. Bischof Elias Kitoi Nasari, ist die Stadt Usa-River.

In den 40 Jahren stärkten zwanzig Besuche und Begegnungen in Meru und in Bamberg die Partner-



Bild: Jens Hans, Zusammen arbeiten in Mshikamano

schaft. In der gesamten Zeit war und ist die Beziehung zur Frauenarbeit in Meru besonders eng. Auch zweimal schon arbeitete eine junge Frau aus Meru als Freiwillige in einem Kindergarten des Diakonischen Werkes in Bamberg. Upendo Urío ist seit Mai als eine weitere Freiwillige im Kindergarten Bischberg. Dass seit 2023 Pfarrerin Jubleth Mungure aus Meru mit einer halben Stelle in der Erlösergemeinde in Bamberg und im Dekanat arbeitet, ist ein sehr großer Schatz für die Partnerschaft.

Viele gemeinsame Projekte konnten in den vergangenen 40 Jahren auf den Weg gebracht werden, vor allem im Bildungsbereich. Aus vereinzelt Kursen zur Sekretärinnenausbildung z.B. entstand das Mshikamano Vocational Training centre der Diözese mit über 200 Schülerinnen und Schülern, die eine Ausbildung in Buchhaltung, Hotelmanagement, landwirtschaftlichen Anbaumethoden u.a. erhalten. Das Dekanat Bamberg hat den Bau der Schule und über Jahre hinweg die Schulspeisung unterstützt.

Viele junge Menschen können durch eine Förderung des Ausbildungsfonds, in den das Dekanat jährlich zwischen 8.000 und 16.000 Euro gibt, berufliche Perspektiven gewinnen. Das Bamberger Dekanat begleitet auch die Sekundarschule Ailanga Lutheran Junior Seminary seit ihren Anfängen und hilft beim Aufbau und Ausbau der Schule.

Zum Anlass der 40-jährigen Partnerschaft wird im August eine Delegation mit Dekanin Sabine Hirschmann nach Meru reisen.

Mögen viele Jahre der Weggemeinschaft vor uns liegen!

Die aktuellen Eindrücke werden einfließen, wenn wir am Sonntag, den **27. September, den Partnerschaftssonntag** feiern.

„Trotz der vielen Kilometer, die zwischen uns liegen, verbindet uns die Liebe Gottes weiterhin, und wir sind dankbar für diese Verbindung.“, so der stellv. Bischof Ndelekwa Pallangyo im Frühjahr 2024.

Ihre Dekanatsmissionspfarrerin Dorothea Münch

Herbstsammlung der Diakonie vom 12. bis 18.10.2026

Jeder Mensch braucht ein Zuhause. Das ist mehr als ein Dach über dem Kopf und ein Platz zum Schlafen. Eine Wohnung gibt Sicherheit. Sie ist die Grundlage für Bildung, Gesundheit und soziale Teilhabe. Besonders Kinder brauchen einen sicheren Ort. In Bayern leben derzeit mehr als 10.000 Kinder und Jugendliche ohne eigene Wohnung. Rund 12.000 Familien haben kein Zuhause mehr, sondern leben in Notunterkünften und Wohnheimen. Für die sozialen Beratungsstellen und Fachstellen zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit und alle anderen diakonischen Leistungen bitten wir deshalb um Ihre Unterstützung.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.



Ev.-Luth. Pfarramt, Gabenkasse

VR-Bank Bamberg-Forchheim eG
DE45 7639 1000 0005 9355 55
BIC: GENODEF1FOH
Verwendungszweck: Herbstsammlung 2026

Evang.-Luth. Pfarramt Auf- erstehungskirche

Sparkasse Bamberg
DE15 7705 0000 0570 1525 12
BIC: BYLADEM1SKB
Verwendungszweck: Herbstsammlung 2026



Veranstaltungstipp

Qualifikation Ehrenamtlicher für die Leitung von Gruppen und Kreisen

Kirche befindet sich im Wandel. Umso mehr lebt sie von Menschen, die sich mit Herz, Ideen und Engagement einbringen. Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen sind das Rückgrat lebendiger Gemeinden. Ob im Senioren- oder Männerkreis, in der Jugendgruppe oder beim Frauenfrühstück: Gruppen und Kreise sind Orte der Begegnung auf Augenhöhe – geprägt von Wertschätzung, Gemeinschaft und offenem Dialog.

Hier kommen Menschen unterschiedlicher Generationen und Lebenswelten zusammen. Sie teilen Fragen nach Sinn und Glauben, tauschen sich über kirchliche Entwicklungen und gesellschaftliche Themen aus und erleben Kirche als einen Ort, der Heimat bietet, zuhört und verbindet.

Möchten Sie Kirche aktiv mitgestalten? Haben Sie Lust, eine Gruppe oder einen Kreis in Ihrer Kirchengemeinde zu begleiten oder neu aufzubauen? Dann laden wir Sie herzlich zu unserer eintägigen pädagogischen Grundlagenschulung ein. Sie erhalten praxisnahes Handwerkszeug, Inspiration und Sicherheit für Ihre Rolle als Leiter*in – und Raum, Ihre eigenen Ideen weiterzuentwickeln.

An zwei Terminen bieten wir Ihnen jeweils diese eintägige Fortbildung **kostenfrei** an.

22.08.2026: im Tagungshaus Vierzehnheiligen **in Bad Staffelstein**

12.09.2026: im Montanahaus der Dillinger Franziskanerinnen **in Bamberg**



Weitere Infos zu Inhalten, Tagesverpflegung und Veranstaltungsorten finden Sie unter dem QR-Code.

Reduktion und Sehnsucht

Die Ausstellung mit Werken von Benedikt Werner Traut ist noch bis zum 19. Juli in der Stephanskirche zu sehen. Infos unter <https://www.dekanat-bamberg.de/kunst-ausstellungen>





1. Pfarrstelle Auferstehungskirche

Geschäftsführender Pfarrer Christof Henzler
Pestalozzistraße 27
96052 Bamberg
Tel.: 0151 25621756
E-Mail: christof.henzler@elkb.de



1. Pfarrstelle Auferstehungskirche

Pfarrerin Doris Schirmer-Henzler
Pestalozzistraße 27
96052 Bamberg
Tel.: 0160 99895301
E-Mail: doris.schirmer-henzler@elkb.de



1. Pfarrstelle Memmelsdorf-Lichteneiche

Geschäftsführender Pfarrer Wolfgang Blöcker
Gundelsheimer Straße 15
96117 Memmelsdorf
Tel.: 0951 4078848
E-Mail: wolfgang.bloecker@elkb.de



2. Pfarrstelle Memmelsdorf-Lichteneiche

Pfarrer Udo Bruha
Von-Ostheim-Straße 6
96170 Trabelsdorf
Tel.: 09549 988925
E-Mail: udo.bruha@elkb.de



Konfi- und Jugendarbeit in beiden Gemeinden

Diakonin Anne Buckel
Tel.: 0178 6032893
E-Mail: anne.buckel@elkb.de



Vertrauensfrau

Antje Behr
E-Mail: antje.behr@elkb.de



Vertrauensfrau

Silvia Daniel
E-Mail: silvia.daniel@elkb.de

Wir sind für Sie da

Pfarramt Auferstehungskirche



Sekretärin Carola Gerhardt
Pestalozzistraße 27
96052 Bamberg
Tel.: 0951 31257
Fax: 0951 3090306
E-Mail: pfarramt.auferstehungskirche.ba@elkb.de



Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch, Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr

Bankverbindung

Evang.-Luth. Pfarramt Auferstehungskirche
Sparkasse Bamberg
IBAN: DE15 7705 0000 0570 1525 12
BIC: BYLADEM1SKB

Pfarramt Memmelsdorf-Lichteneiche



Sekretärin Tanja Nüßlein
Gundelsheimer Straße 15
96117 Memmelsdorf
Tel.: 0951 44379
Fax: 0951 4078849
E-Mail: pfarramt.memmelsdorf@elkb.de



Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Freitag von 09:00 bis 11:00 Uhr
Donnerstag von 16:00 bis 19:00 Uhr

Bankverbindung

Ev.-Luth. Pfarramt, Gabenkasse
VR Bank Bamberg-Forchheim e.G.
IBAN: DE45 7639 1000 0005 9355 55
BIC: GENODEF1FOH





Hilfe und Beratungsstellen

Geschäftsstelle der Diakonie
Tel.: 0951 8680-0

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) der Diakonie
Bamberg-Forchheim e.V.:
Memmelsdorfer Str. 128
96052 Bamberg
Tel.: 0951 93221-231 oder -237
Beratung und Hilfe bei vielerlei Problemen

Diakoniestation Bamberg - ambulante Pflege und Hilfe
Tel.: 0951 95511-0
Tagespflege Ellernpark, Pödeldorf
Tel.: 0951 95511-0
E-Mail: diakoniestation-bamberg@dwbf.de

Fachstelle für pflegende Angehörige, Bamberg
Tel.: 0951 2083501
E-Mail: info@fpa-bamberg.de
Sprechzeiten der Fachstelle
Montag, Mittwoch, 9-11 Uhr
und nach Vereinbarung

BimBAM-App – Kirche in der Hosentasche

Die evangelischen Kirchengemeinden des Dekanats Bamberg und weitere evangelische Institutionen bündeln ihre Informationen in einer App. So können Sie sich nach Ihren individuellen Bedürfnissen über Angebote vor Ort informieren

Ökumenische Arbeitslosenberatung „Die Idee“
Tel.: 0951 202870

Menschen in Not
Tel.: 0951 2084926

Schuldner- und Insolvenzberatung der Diakonie
Tel.: 0951 93221-232 oder -233
E-Mail: schuldnerberatung@dwbf.de

Sterbe- und Trauerbegleitung im Hospizverein
Tel.: 0951 955070

Telefonseelsorge
Tel.: 0800 111 0 111 (gebührenfrei)

Nummer gegen Kummer
Kinder- und Jugendtelefon
Tel.: 0800 111 0 333 (gebührenfrei)

„Anlaufstelle help“ der ELKB für Betroffene von sexualisierter Gewalt
Tel.: 0800 5040112 (gebührenfrei)

und digital an kirchlichem Leben teilnehmen. Die BimBAM-App ist in den App- und Playstores zum kostenlosen und werbefreien Download erhältlich.





Kinderseite

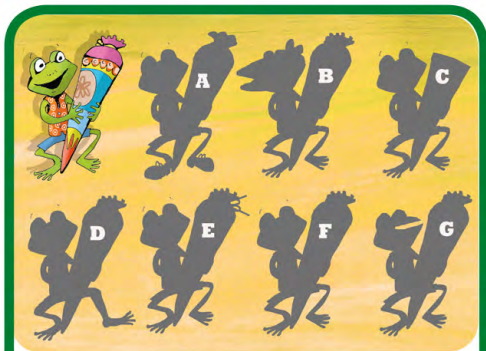
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Daheim im Haus Gottes



Jesus ist jetzt 12 Jahre alt und darf mit zum großen Tempel nach Jerusalem. Als sie durch das heilige Gebäude laufen, ist Jesus sehr aufgeregt! So ein Gewusel: Betende, Pilger, Händler! Alles ist neu für ihn. Aber Jesus fühlt sich sicher. Neugierig betritt er einen Raum, in dem Gelehrte miteinander reden.

„Auch wenn ich ein Kind bin, die beantworten mir bestimmt meine Fragen“, denkt Jesus. Die Männer antworten ihm so ernst wie ihresgleichen. Sie sind erstaunt über das Wissen und den Verstand des Jungen. Nur Jesus wundert sich nicht: „Hier bei Gott fühle ich mich zu Hause!“



Frosch Jonas hat eine riesige Zuckertüte zur Schuleinführung bekommen. Welcher Schatten passt genau zu Frosch Jonas?

Spiele auf dem Pausenhof

Ein Kind versteckt sich, alle anderen zählen. Nun wird gesucht. Wer den Versteckten findet, setzt sich mucksmäuschenstill dazu. Dann warten beide, bis der Nächste sie findet, der sich auch dazu setzt. Und so weiter, bis der Letzte alle zusammen gefunden hat und derjenige ist, der sich als Nächster versteckt.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselantwortung: F

